

	<p>Objekt: Geschlossene Froschlampe 'Westfälische Froschlampe'</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Metallobjekte</p> <p>Inventarnummer: 00716</p>
--	---

## Beschreibung

Die handwerklich gefertigte Froschlampe aus Eisen ist mit einem kleinen aufgesetzten Klappdeckel versehen, der sich durch eine Handhabe (Flügelmutter) verschließen lässt und am Scharnierband durch zwei kleine Schlitzschrauben befestigt ist. Der geschlossene Lampentopf besteht aus drei hartverlöteten Teilen. In der abgesetzten Schnauze ist eine geschlitzte Dochtülle eingelötet, die den Runddocht (nicht vorhanden) in Position hält. Der Klappdeckel macht die Füllöffnung zugänglich und ermöglicht, durch einen schmalen, konischen Fortsatz den Zugang zur Dochtülle.

Ein Tragbügel aus stabilem Vierkant ist rückseitig mit einem überdeckenden Blechband befestigt. Der Bügel ist waagrecht abgewinkelt und das Ende wiederum als Schild nach oben geklappt. Das Schild in Form eines Halbkreises ist mit Messing aufgedoppelt (zwei Nieten). Hinter dem Schild ist am Tragbügel eine Öse als Wirbel befestigt, daran ist - über ein Zwischenglied in Form einer '8' - ein doppelt gekröpfter Gesteinshaken aus Rundeisen angebracht.

Die gesamte Lampe ist mit einem mattschwarzem Lack beschichtet.

## Grunddaten

Material/Technik:	Eisen / geformt, verlötet, geschmiedet, genietet, lackiert
Maße:	Länge: 12,5 cm, Höhe: 11,7 / 24,5 cm, Breite: 8,8 cm, Gewicht: 545 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1930-1970er Jahre
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Geleucht, offen
- Grubenlampe
- Replik (Nachbildung)
- Ölbrand
- Öllampe